

Arbeitsgruppe „Corona“ in der Stadtverwaltung gebildet

In der Stadtverwaltung Kamenz finden in regelmäßigen Abständen Zusammenkünfte der schon vor drei Wochen gebildeten AG „Corona“ als Krisenstab statt. Ihr gehören neben dem Oberbürgermeister, die Dezernentinnen und Referent sowie die Sachgebietsleiter an. Bei speziellen Themen werden weitere Mitarbeiter hinzugezogen. Unter Vorsitz des Oberbürgermeisters erfolgt hier – auf der Grundlage der aktuellen Entwicklungen – zum einen die Beratung hinsichtlich der Umsetzungen der auf Bundes-, Landes- und Kreisebene getroffenen Regelungen, zum anderen geht es um eigene Aktivitäten angesichts der Corona-Krise.

Stadtverwaltung ist im Dienst

Themen dabei sind, wie der gemeindliche Vollzugsdienst die Einhaltung der Allgemeinverfügungen, z.B. die Schließung von Geschäften, mit überwacht. Beschlossen wurde auch, auf die Sperrung der Spielplätze nicht nur mit Hinweisschildern aufmerksam zu machen, sondern sie sukzessive mit weiß-rotem Absperrband zu versehen. Oder wie und unter welchen Bedingungen können Eheschließungen oder Trauerfeierlichkeiten stattfinden. Wie und in welchem Umfang wird die Notbetreuung von Kindern in den städtischen Kindereinrichtungen gewährleistet. Eine Vielzahl von Fragen beschäftigt damit, wie geht man mit Bereichen der Stadtverwaltung, z.B. der Kultur oder welche Kommunikationswege müssten aufrechterhalten oder forciert werden, damit bestimmte Thematiken außerhalb der Corona-Krise weiterbearbeitet werden. Und um es zusammenfassend zu sagen: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen der Stadtverwaltung im Rahmen der eingeschränkten Kommunikations- und Kontaktmöglichkeiten nach wie vor zur Verfügung.

Städtisches Corona-Sorgen-Telefon eingerichtet

Im Übrigen wurde seitens der Stadt ein Corona-Sorgentelefon sowie eine spezielle E-Mail-Adresse eingerichtet. Sie lauten 03578 379 254 und wir.helfen@stadt.kamenz.de. Beide Angebote zielen in erster Linie auf Abläufe in der Stadt selbst ab und sollen in gewisser Hinsicht als Koordinationspunkte fungieren, was im Einzelfall auch die Weitervermittlung des jeweiligen Anliegens oder die Benennung einer speziellen Telefonnummer, an die sich der Hilfesuchende wenden kann, bedeutet. Gesundheitsfragen sind an die einschlägigen Nummern zu stellen, hier z.B. an die 03591 5251-12121 des Gesundheitsamtes beim Landratsamt Bautzen. Zu dieser Nummer des Landratsamtes kann man feststellen, dass sie sehr gut besetzt ist. Dadurch kommt man ohne größere Wartezeiten einen Ansprechpartner, der entweder sofort Auskunft geben kann oder, wenn dies nicht möglich ist, weil der Fall vielleicht komplexerer Natur ist, nach Klärung der Angelegenheit zurückruft.

Übersicht über Gaststätten, die Außer-Haus-Verkauf anbieten

Gemeinsam mit der städtischen Citymanagerin ist eine Zusammenstellung der Gaststätten und Imbisse erfolgt, die im Rahmen ihrer Möglichkeiten Speisenangebote zur Abholung, manche sogar mit Anlieferung anbieten. Auf diese werden wir auf der Website der Stadt Kamenz und im Facebook aufmerksam machen.

Aktuelle Informationsmöglichkeit – Website der Stadt Kamenz

In diesen Tagen strömt eine Vielzahl an Informationen auf uns ein. Das Kamenzer Amtsblatt, welches in normalen Zeiten seine Funktion, amtlichen Bekanntmachungen zu veröffentlichen, Rückschau auf städtische Ereignisse zu halten oder wichtige kulturelle Ereignisse anzukündigen, sehr gut erfüllt, läuft – durch sein wöchentliches Erscheinen – mitunter zwangsläufig den aktuellen Geschehnissen „hinterher“. Deswegen versehen wir entsprechende Artikel im mit einem Datum, so dass man gegebenenfalls weiß, es könnte sich bei Erscheinen des Kamenzer Amtsblattes schon wieder Veränderungen ergeben haben. Insofern hilft die Website der Stadt Kamenz, unter der Rubrik „Wichtige Informationen zur Corona-Pandemie in Kamenz - Stand ...“, wo, was bestimmte konkrete Maßnahmen in der Stadt betrifft, eine ständige – gegebenenfalls tägliche – Aktualisierung erfolgt.